

Annemarie Fleisch Marx und Beat Oehrli

«Bewährte Unterstützung»

Die Technische Prozess-Analyse und anschliessende Energie-Prozess-Optimierung durch das KEEST helfen der Klinik Schloss Mammern, ihre Energie-Effizienz zu steigern und gleichzeitig regulatorische Vorgaben zu erfüllen.

Die Klinik Schloss Mammern gilt als führende Privatklinik für Frührehabilitation und Rehabilitation. Sie wird seit 1889 als Familienunternehmen in der nunmehr vierten Generation geführt. Medizinischer, therapeutischer und pflegerischer Fachkompetenz verpflichtet sind die über 300 Mitarbeitenden in ihrem täglichen Einsatz. Der Personalaufwand stellt demzufolge die grösste Kostenposition dar.

Dennoch gibt es gute Gründe, auch die Energiekosten zu senken, macht Direktor Beat Oehrli deutlich. Der Kostendruck im Gesundheitswesen, regulatorische Vorgaben und Anreize durch den Energieversorger haben den Betrieb in den vergangenen sechs Jahren veranlasst, seine Energieeffizienz laufend zu verbessern. Zwischen 2010 und 2016 wurde so der Energieverbrauch um sieben Prozent reduziert, bei gleichzeitigem Anstieg der Patientenzahlen.

Ein weiteres Effizienzpotenzial von über 20 Prozent hat, die vom KEEST ausgeführte Technische Prozess-Analyse eruiert. Darauf gestützt will die drei Jahre dauernde Energie-Prozess-Optimierung vor allem die Sparmöglichkeiten im Wärmebereich erschliessen. Zwei Massnahmen stehen im Fokus: Die Nutzung von Erdwärme mittels Erdsonden in Kombination mit einer Wärmepumpe für Heiz- und Kühlzwecke, und weiters der Anschluss an einen grösseren Holzschnitzel Nahwärmeverbund im Dorf.

Die fachliche Unterstützung durch das KEEST habe sich sehr gut bewährt, erklärt Direktor Beat Oehrli. Das hinzugezogene Spezialistenwissen sei insbesondere im Umgang mit Behörden hilfreich. Auch Dr. Annemarie Fleisch Marx, Chefärztin und Vertreterin der Eigentümer-Familie, hat das KEEST-Team motiviert, kompetent und angenehm erlebt. «Auf unsere Wünsche wird eingegangen, Optionen werden neutral abgeklärt».

